

[1644 Mai 21.], "Sambstags Vor Trinitatis"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 21. MAI 1644]

BA ZG A 39.26.2, 110

- 
- "[1.] Deren von Beinwyl [im Freiamt] Pitt und begären umb dass Rüss-  
seyl Zuo Jrem Khilchenthurn Zuobruchen [- die Dorfgenosson baten  
um ein Zugseil, um am Kirchturm Bauarbeiten vornehmen zu können -]
- [2.] [Des lat.] Schuolmeisters[=-herrn von Zug, Daniel David **Schwab**]  
clag wegen claus **Rogenmosers** [ebenda] threuwungen [da der Schul-  
herr Rogenmosers Sohn gezüchtigt hatte, wird Schwab angehalten,  
ausser Rutenstreichen keine anderen Züchtigungen an den Schülern  
vorzunehmen]
- [3.] N.<sup>a</sup> dass Sidlerin [d.h. Barbara **Sidler**, die Gattin des Zuger  
Müllers, Wolfgang **Bossard**, gen. Trauffelimüller]<sup>1</sup> fragen wegen  
Zeichneten brots ...  
Jtem die [Anna] **Keller**<sup>1</sup> gretth wegen der [oberwähnten] Trauff-  
lerj:  
Brott und Becken Ordnung. Und die Müller [von Zug] auch verta-  
gen.  
H [Stadt- und Amtsrat] hanss benggen [=**Bengg**] fragen um die Zeich-  
net brott
- [4.] Jtem die würrth straffen dz sy die wynschezer nit bschikht ...
- [5.] 15 Kronen ist der Jung [Hans] **hess** [von Cham?] gestrafft wegen  
dz er die Stapffen vermacht ...
- [6.] Paulj **Müllers** seligen [von Zug] schulden, ein gandtag ansezen.
- [7.] Ruodj Landtwingen [=Landtwing sel.?, von Zug] Knaben des Zünens  
halber Jn Jrem Obern hooff Zeredt stellen. ...
- [8.] Jdenkh unsers herr Gotstag [=Fronleichnam - 1644 feierte man  
dieses Fest am 26. Mai; üblich war dabei eine Prozession und ein  
Schiessen -]<sup>1a</sup>
- [9.] Des [Melchior] **Sidlers** fule sach und ehescheiden<sup>2</sup> Über acht Tag  
[10.] mit dem alten Stekhen [=**Steck?**] abhandlen wegen des Landts.
- [11.] [Des Zuger] Zieglers [Heinrich **Kloter**] begeren umb 4000 Ziegel  
[dem Gastwirt] gen Jonen Zuogeben etwan
- [12.] [Der] Bettlimacher [von Zug] clagt sich gägen jungen Tönj  
[=**Thöni**, von Zug] wegen eines Känels
- [13.] Oslj Possharts [=**Bossard**, von Zug] Anmahnung umb dass Rütten  
Jm geissboden [Gem. Zug]

- [14.] Jndenk h mit [dem] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** Reden wegen Melcher Sidlers ... Ehebruch<sup>3</sup>
- [15.] Dess Alten **Marchsteiners** [von Zug] dochter Pitt ist Jr Pit erhört. ...
- [16.] mit [Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Jakob] **Heinrich** reden wegen vogt **Martins** s[el.] Stieffdöchterlj bevogtigung Jungen Batt hürlj [=Hürlimann, von Walchwil?] pfänden
- [17.] Wegen dess [Kirchen-]Ruoffs war es fürwahr Zytt mit dem [Jagen des] hochwildt[s]<sup>4</sup> ...
- [18.] Lortzen graben Undt Stein sprengen nach angebung des Gfr. os-w[ald] Benggen [=Bengg, von Zug].
- [19.] Jtem der Stettleren [wohl die Genossen des Städtli St. Andreas in Cham gemeint] clag wegen dess scheidtgrabens gägen den Steinhusern. ...  
Diss hab ich mit Vogt Linggen [=Lingg?] gredt ist Zefriden:
- [20.] N.<sup>a</sup> Fragen wär an myn [Zurlaubens] stath den stab führen müesse, dan [alt Ober]vogt [von Gangolfswil und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Paul] Stadlj [=Stadlin] Jst erkhendt der Stathalter [Wickart] und Jn [dessen] abwesen der [Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Adam] **Bachman[n]**
- [21.] Hanss Bengg bringt für der beeden hedingern [d.h. Kaspar und Oswald **Hediger**, von Zug] vorhaben, und Testamentieren uff wolgefallen miner Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] [Oswald Hediger] wolt dem Siechenhus [in Zug] Ordnen 300 gl synem Bruder Caspar 1000 gl. huss und hussrath ... vorbehalten ettliche Stuckh  
[Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] soll dem osswalden Zuosprächen den Kragen abem Mantel Z'thun ...  
[Der] Stadtschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart** soll] die abschrifften [machen?]  
Den Anderen Siechen auch Jrer Ungebüren wegen Zuosprächen Huss hussrath und Silbergschirr plibt dem Casparn wye es under Jnen gmacht Und abtheilt. brieff den halben theil soll Hanss Bengg dem Casparn geben. Den andern theil behalten bis Martinj [=11. November] Alss den umb die 1000 gl. Undt 300 gl: nach befindenden gstaltsammj des guets von meinen h erkhent worden
- [22.] [Des lat.] Schuolmeisters [Schwab] clag<sup>5</sup> gegen Claus Rogenmoser und syner Frauen [Agnes **Meier**] dargägen die widerredt undt clag Jrer: ist dahin ussgescheiden Namlich uffgehebt ... dem Wili [Weber?, gen. Güder, von Zug] starkher filtzen gebrucht worden - undt Zuogesprochen dass er den Schuolmeister Rüewig lasse ... wohnit umb syn Unbescheidenheit Nüw und alt gestrafft werden ...

[23.] Hüenenberger geschefft [u.a. wohl auch die neuen Rechtssatzungen für die Vogtei Hüenberg gemeint]<sup>6</sup>

[24.] Jndenk h dess Holtzkauffs Zuo Baar an der Si[h]lbrugger strass<sup>7</sup> so sy unss umb 1100 gl entschlagen. soll 4 Jucherten gross syn".

1) s. Zurlaubiana AH 137/37A Pt. 19

1a) s. Dommann/Reform 382f.

2) s. Zurlaubiana AH 137/37A Pt. 17

3) s. Pt. 9

4) s. ebenda Pt. 18

5) s. Pt. 2

6) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

7) s. Zurlaubiana AH 137/137 Pt. 3

---

AH 137, 177 und 178<sup>F</sup>

## 140

1644 Mai 28.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 28. MAI 1644

BA ZG A 39.26.2, 111<sup>F</sup>

---

- "[1.] Jndenk h brunnen Vogts [der Stadt Zug] clag [Paul?] **Sidlers** Jn Süwmärcht wegen wachtm[eister] Stokhlis [=Stocklin, ebenda]
- [2.] Salpetter süden Zum führ sorg haben
- [3.] Nörlingers [d.h. Tuch aus Nördlingen] khauffen sagt ein Schärer [der Stadt Zug?] inen: Jst abgwisen
- [4.] [Der Ober-]Vogt [von Cham, Wolfgang] **Schönbrunner** taget wider den Jungen [Hans] hessen [=Hess, von Cham] Jnen ... Jst Jngestellt
- [5.] dess Hans Adam **Meyers** clag gagen [den alt Ober]vogt [von Gangelgswil?, Jakob] Muosen [=Muos]
- [6.] der Abschlag [bezüglich des] L[andvogts der Herrschaft] ... Knonauw [=Knonau, Franz **Schlatter**]
- [7.] Wolfgang Steinmezen Murers säligen [=Wolfgang **Murer**, des Steinmetzen von Zug sel.]<sup>1</sup> Testament hat h dechan [von Zug, Oswald **Schön**] eröffnet.
- [8.] Caspar **Sidlers** [auf der Allmend in Zug] Frauw [Katharina **Wickart**] clagt dz sy Niemalen by Jmme im betth glägen: Jn der stuben müessen verriglet pliben: Khynder sy trotzet Er sy geschlagen: brott und Spyss Vorbschlossen an der ufferth [- das Auffahrtsfest feierte man 1644 am 5. Mai -] Jren nüt Zu essen geben da sy von Khilchen khommen ... hunger ghan, am morgen Jm fenster ussen müessen. Nie Kein einziges gwand lassen machen. lylachen thüechlj sturzli fürschieben gnommen. Jst Ungehorsam uspliben und erkhent das er ersten tags Jn Zythurn [ins Gefängnis] solle: mit wasser und brott gspysst ...<sup>1a</sup>